

# 2017: Mozart Airport bilanziert Erfolge

## Neue Geschäftsführung – Mehr Fracht und mehr Passagiere für Salzburg und Bayern

**Salzburg.** Knapp 1,9 Millionen Passagiere flogen im vergangenen Jahr von und nach Salzburg. Das ist ein sattes Plus von 8,7 Prozent im Vergleich zum Jahr 2016. Die Position als größter Bundesländerflughafen in Österreich konnte somit deutlich gestärkt werden. Dazu beigetragen hat unter anderem, dass es mit der Lufthansa-Tochter Eurowings gelungen ist, einen weiteren potenten Partner für das Flugprogramm ab Salzburg zu gewinnen.

Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren war im vergangenen Jahr Bettina Ganghofer zur neuen alleinigen Geschäftsführerin des Flughafens bestellt worden: „Gerne nutze ich die Gelegenheit, um allen Salzburgern und bayrischen Nachbarn ein herzliches Grüß Gott zu sagen“, betonte sie jetzt vor der Presse: „Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme am Salzburger Flughafen und in der Region.“

Im Luftverkehr war das vergangene Jahr von einschneidenden Umbrüchen geprägt und viele bekannte Airlines wie Monarch, Etihad Regional, Air Berlin oder NIKI haben aufgegeben oder Insolvenz angemeldet. Trotz der schwierigen Lage im europäischen Tourismus



**Seit der Erstlandung am Flughafen Salzburg** im vergangenen Jahr hat sich die Linie Eurowings als Frequenzbringer am Mozart Airport etabliert – im Bild eskortiert von zwei Alpha-Jets der Flying Bulls.



**Bettina  
Ganghofer**



**Dr. Christian  
Stöckl**

und Flugverkehr konnten in Salzburg 1 890 164 Millionen Passagiere abgefertigt werden – ein Plus von 8,7 Prozent im Vergleich zum Jahr 2016.

Im Linienverkehr stieg das Passagieraufkommen um 10,2 Prozent auf 1 513 741 Passagiere. Im Charter-Outgoing-Bereich (150 695) wurden um 6,6 Prozent mehr Passagiere ge-

zählt, im Charter-Incoming-Bereich (221 507) wurde ein kaum spürbares Minus von 0,1 Prozent bei der Zahl der Fluggäste verzeichnet.

Bei den knapp 1,9 Millionen Passagieren wurden 19 479 kommerzielle Flugbewegungen (+ 10 Prozent) gezählt, von denen 16 065 auf den Linienverkehr (+ 10,4 Prozent) und 2852 (+ 5,9 Prozent) auf den touristischen Verkehr entfielen. Auch der Frachtbereich hat sich mit einem Plus von 6,2 Prozent auf 12 673 414 Kilo positiv entwickelt (228 331 Kilo Luftfracht, 12 445 083 Lkw-Transporte).

Das sogenannte Maximum Take Off Weight (MTOW) konnte im Vorjahr um 9,3 Pro-

zent auf 571 397 gesteigert werden. Das MTOW und seine Entwicklung ist zugleich ein Indikator für die Wirtschaftlichkeit eines Flughafens.

„Zwar hat das letzte Jahr mit der Air Berlin-Insolvenz geendet und das neue Jahr mit einem problematischen Übergang von NIKI zu einem neuen Eigentümer begonnen, aber in Salzburg blicken wir optimistisch in die Zukunft. Der Wintersaisonstart ist bestens gelungen und verspricht gute Ergebnisse. Der Blick in den Sommer bietet neben dem gut ausgebauten Linienflugprogramm Sonnenziele in griechische, bulgarische, türkische, französische, spanische und italienische Ferienre-

gionen“, so Bettina Ganghofer zum laufenden Geschäftsjahr. Die bis zu mehrmals täglich angebotenen Verbindungen in die europäischen Metropolen Frankfurt, Wien, Düsseldorf, Berlin, Köln, Istanbul, Palma de Mallorca, Amsterdam (im Winter die dritte Allianz in Salzburg: Skyteam) und zu den London Airports haben sich für die gesamte Region rund um den Salzburger Flughafen zu wirtschaftlichen Lebensadern entwickelt.

Ergänzt wird das Linienflugprogramm mit touristischen Flugangeboten zu Zielen rund ums Mittelmeer. Wichtig für die Region ist vor allem der traditionelle Incoming-Verkehr, der Passagiere und Geschäftsreisende nach Salzburg und Bayern bringt. Viele internationale Besucher nutzen den Salzburger Flughafen, um in die Sommer- und Winterregionen Salzburgs und Bayerns zu gelangen, wodurch ein spürbarer indirekter finanzieller Nutzen in allen Lebensbereichen der Salzburger Region und des angrenzenden Bayern sichergestellt werde, das betonte auch Flughafen-Aufsichtsratsvorsitzender Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl bei der Pressekonferenz am Salzburger Flughafen. – ede